

Universitätsbibliothek Wuppertal

Ökonomie der Zeit als alternative ökonomische Theorie einer freien Gesellschaft

Seifert, Eberhard K.

Wuppertal, 1982

Literaturangaben und Anmerkungen zu den einzelnen Abschnitten

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2132)

LITERATURANGABEN / ANMERKUNGEN

zu den einzelnen Abschnitten

Die Schrift dient nur für ...

... zu den einzelnen Abschnitten ...

Aber was gilt es heute, sollte jenseitig auf die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... der ... im ...
... der ...
... der ...

LITERATURANGABEN / ANMERKUNGEN

zu dem einzelnen Abschnitt

... nicht ...
... die USA ...
... über die Gesch ...
... von Mettlich ...
... (S. 70) ...
... auch eine ...
... gab: Die ...
... und Keynes ...
... lebte ...
... aben ...
... "Publikum ...
... den eine ...
... Teil ...
... Korsch, ...
... oder "New ...
... weil sie ...
... orientiert ...
... "Review" ...
... "M", ...
... Dynamics ...
... registrierte ...
... wichtig ...
... Diskussion ...
... schreiben ...
... Kuckuk ...
... 1963, ...
... Verlage ...
... von Mettlich ...
... New-Edition ...
... sich gleich ...
... Verlagsanstalt ...
... Der mit ...
... ein ...
... Bibliographie ...
... und engl ...
... erhalten, ...
... was die ...
... Perspektive ...
... und ...
... in ...
... L ...
... Mettlich ...
... und C. ...
... über Inform ...
... von Paul Mettlich ...
... Mettlich ...
... - Theorie ...
... etablierte ...
... Mettlich mit ...
... ed ...
... den ...
... Mettlich selbst ...
... Mettlich ...
... vor aus ...

1 Dies gilt nicht nur für Deutschland, das P. Mattick, wie er gerne sagte: 'aus Abenteuerlust' schon 1926 verließ, sondern auch für seine neue Heimat, die USA. Selbst ein jüngerer, im Kontext der Studentenbewegung der 60/70er Jahre geschriebener, und durchaus Belesenheit verratender kurzer Abriss über die Geschichte der marxistischen Strömungen in den USA, handelt nicht von Mattick's Einfluß. (Paul Buhle: Marxismus in den USA, Internationale Marxistische Diskussion Nr. 49, Berlin 1974). Im Gegenteil - in FN 45 (S. 78) steht nur lapidar: "Weiterhin wurde in den sechziger Jahren schließlich die marxistische ökonomische Kritik von Paul Mattick Sr. (es gibt auch einen Paul jr., der einmal einem Aufsatz den sprachspieligen Titel gab: Old left - new left - what's left?, d.Verf.) in dem Buch "Marx und Keynes" zugänglich gemacht. Mattick, ein rätekommunistischer Theoretiker, lebte und arbeitete seit den späten zwanziger Jahren fast völlig unbemerkt vom amerikanischen Publikum in den Vereinigten Staaten". Was hier "Publikum" sei, ist im Zweifel nur der eigene Gesichtskreis von Buhle, dem eine umfangreiche publizistische Tätigkeit, (Bücher, Aufsätze, zum Teil veröffentlichte Korrespondenz mit bspw. H. Grossmann oder K. Korsch, oder die Herausgabe von Zeitschriften wie 'Living Marxism' oder 'New Essays'), von P. Mattick verborgen geblieben war - eben wohl, weil sie nicht in erster Linie akademisch war oder "partei"-offiziell orientiert und damit "öffentlicher". Gleichwohl erstaunlich für einen 'Review' um 1970, der außer Matticks Mitarbeit bei den "Wobblies" der "IWW", zumindest einige Aufsätze in "Science and society" (beispielsweise: Dynamics of the mixed economy, Vol. XXVIII Nr. 3/1964, S.286-304) hätte registrieren können.

Aber womöglich würde es heute, sollte jemand erneut auf die Idee kommen, die Diskussionsgeschichte zu Anfang der 70er Jahre in der BRD-Linken neu zu schreiben (eine materialreiche Darstellung findet sich übrigens bei Margareth Kuckuk: Student und Klassenkampf - Studentenbewegung in der BRD seit 1967, Hamburg 1974) nicht unähnlich aussehen - selbst nachdem etablierte Verlage wie Suhrkamp oder Fischer jahrelang alte und neue Arbeiten von Mattick publizierten; vgl. auch die folgende Anmerkung.

2 diese Neu-Edition erschien 1973 im Räteverlag - Wiener Neustadt und verstand sich gleichsam als eine - gegenüber der teuren Ausgabe der Europäischen Verlagsanstalt von schon damals fast 40,- DM - preiswerte 'Volksausgabe'. Der mit dieser Intention an mich herangetretenen Redaktion über-eignete ich ein zu diesem Zweck verfaßtes 'Geleitwort' sowie eine (unvollständige!) Bibliographie mit älteren und (damals) jüngsten Arbeiten in deutsch und englisch von Mattick; diese sind zwar in dieser 'Volksausgabe' enthalten, nachlesbar, da diese aber u.U. nicht immer zu besorgen ist, weise ich, was die Bibliographie anbetrifft, auf das interessante Vorwort der Herausgeber zu der schon 1936 für das emigrierte 'Institut für Sozialforschung' und deren Zeitschrift von Mattick verfaßten, aber erst 1969 erstmalig in deutsch veröffentlichten Untersuchung hin, die im Archiv sozialistischer Literatur Nr. 15 des Verlages Neue Kritik unter dem Titel 'Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenbewegung in den USA 1925 - 1935' von F. Hermanin und C. Pozzoli 1969 herausgebracht wurde.

Eine sehr informative Darlegung der politischen und theoretischen Entwicklung Paul Matticks: von G.H. Bonacchi für die USA des 'New Deal' findet sich im Bd. 4 der 6 Jahrbücher, die der Fischer Verlag 'Arbeiterbewegung - Theorie und Geschichte' zwischen 1973 und 1978 edierte und dann einstellte. In dem letzten Jahrbuch 6 ist auch wieder ein Artikel von P. Mattick mit dem Titel: 'Anton Pannekoek und die Weltrevolution' enthalten, in dem ad personam des herausragenden holländischen Sozialisten viele Gedanken zum Ausdruck gebracht werden, die in hohem Maße auch Auffassungen P. Matticks selbst wiedergäben.

Eine ausführlichere oder gar 'vollständige' Bibliographie hingegen steht nach wie vor aus.

- 3 Die Rezeptions-'Konjunktur' kann gleichsam mit daran abgelesen werden, daß - wie schon angedeutet - an Umsatz und Gewinn orientierte Verlage wie z.B. Fischer oder Suhrkamp die vorübergehend 'gehende' linke, ja ultra-linke Literatur fast völlig eingestellt haben, wengleich ich nicht abstreiten möchte, daß hierbei auch 'subjektive' Momente eine Rolle spielen können, wie etwa: Lektoren-Wechsel. Aber auch 'inhaltliche' Enttäuschungen gerade und besonders von früheren "Fans" Paul Matticks spielen eine Rolle, wie z.B. die nicht untypische Wandlung des J. Asseyer vom 'Paulus' zum 'Saulus'-Beschimpfer, der früher in Berliner Zeitschriften und dem K. Kramer Verlag mit an Matticks 'Entdeckung' gewirkt hatte, heute aber auch mit dabei ist, 'Hiebe' zu verteilen: "Dem Marxismus eine Gasse? Über die Unzulänglichkeiten des paulinischen Marxismus", in: Hiebe unter die Haut, (C.) Berlin 1984 (m.W. 1981).
- 4 M. Buckmiller: Zum Tod Paul Matticks, in: Links - Sozialistische Zeitung, 13. Jg. Mai 1981, Nr. 134, S. 24-25; später auch 'Prokla', Nr. 2/1981, S. 4/5
- 5 M. Buckmiller will die auf 10 Bde. geplante Gesamtausgabe mit zusammen ca. 4.000 Seiten (incl. einer Reihe bisher nie veröffentlichter Arbeiten von Korsch) im Auftrag des 'Internationalen Instituts für Sozialgeschichte/Amsterdam' und des Seminars der Wissenschaft von der Politik der Uni-Hannover in Zusammenarbeit mit Götz Langkau und Jürgen Seifert sukzessive bei der Europäischen Verlagsanstalt/Frankfurt herausbringen. In den auf zusammen rd. 500 Seiten veranschlagten Bd. 9 und 10 (Briefe) wird schon u.a. auch die Korrespondenz mit Paul Mattick angekündigt.
- 6 vgl. schon auch die Briefe Korsch's an Mattick in: Jahrbuch 2, Arbeiterbewegung, a.a.O., - s.o. FN 2 -.
- 7 vgl. FN 2., Hermanin/Pozzoli und G.M. Bonnacchi
- 8 Rudolf Bahro: Die Alternative - Zur Kritik des real existierenden Sozialismus, Köln/Fr. 1977, bzw. identisch Taschenbuchausgabe Reinbek bei Hamburg 1980.
- 9 P. Mattick: Kapitalismus und Ökologie - Vom Untergang des Kapitals zum Untergang der Welt, in: Jb. 4 Arbeiterbewegung - Theorie und Geschichte, a.a.O., S. 220-241.
- 10 Winfried Vogt: Politische Ökonomie 1979, in: Stichworte zur 'Geistigen Situation der Zeit', 1. Band: Nation und Republik, Herausgegeben von J. Habermas, Frankfurt 1979, S. 381 ff.
- 11 'Zeit' ist der zentrale Gegenstand des Buches: 'Dialog mit der Natur' (u. besonders das Kap. IX: Zeit - Das unzerstörbare Grundgewebe), welches der Nobelpreisträger I. Prigogine 1980 zusammen mit J. Stengers verfaßt hat. Die hierin thematisierten inhaltlichen und erkenntnistheoretischen Probleme, die sich unserem Verständnis von irreversiblen Prozessen und unserem Einfluß darauf stellen, geben einen sozusagen physikalisch belegten Background von Fragestellungen des Zusammenhanges von Mensch-Gesellschaft - Natur an, den sich heute auch eine Ökonomie als Lehre des ganzen 'Haushalts Erde' zu vergegenwärtigen und ihm zu stellen hätte, sofern sie nicht lediglich nur die gegenwärtig herrschenden Wirtschaftsverhältnisse abzubilden bestrebt wäre; vgl. ferner bspw. auch die div. Beiträge zur Zeitstruktur von Iformationen, Entropie und Evolution', in dem von E.v. Weizsäcker herausgegebenen Buch: Offene Systeme I, Stuttgart 1974 und darin insbesondere: A.M. Klaus Müller: Naturgesetz, Wirklichkeit, Zeitlichkeit, S. 303 - 358

- 12 G.S. Becker: A theory of the allocation of time, in: Economic Journal, Vol. 75 (1965); St.B. Linder: Das Linder-Axiom - Warum wir keine Zeit mehr haben, Reinbeck bei Hamburg, 1973; W. Meissner: Ökonomie der Freizeit, in: Jb. f. Nat. Ök. und Statistik, Bd. 185, 1971 und ders.: Wohlstandsindikatoren und ökonomische Theorie: Das Beispiel Freizeit, WiSu 7/1973, Symposium: time in economic life, in: Quarterly Journal of Economics, Vol. 87 (1973), S. 627 - 675; W. Brüggemeier-Bartholomäus: Zeitverwendung und Wohlstand, Diss. Fr./M. 1975; E. Seifert: Wachsende Freizeit = Maßstab des Reichtums - oder Ausdruck von Problemen industrialisierter Gesellschaften, in: Bd. 5 'Freizeit' der Osnabrücker Studien, Fr./M. 1980

In diesem kurzen Aufsatz hatte ich versucht, die Begrenztheit der Wahrnehmung von (Frei-)Zeit des gängigen neoklassischen Analyseinstrumentariums aufzuweisen.

Einen recht guten Überblick über bisherige thematische Annäherungen von Ökonomen an die 'Zeit' gibt L. Preller: Zeit und Ökonomie, in: Transparente Welt, Festschrift für J. Gebser, Bern-Stuttgart 1965.

Zu einem neuerlichen Entwurf über die Zeit als Leistungskriterium (incl. umfangreicherer Literaturangaben) möchte ich auf P. Friedrich verweisen: Zeitersparnis als Leistungskriterien gemeinschaftlicher Unternehmen, Nr. 31 der Schriftenreihe Gemeinwirtschaft, Hsg. Bank f. Gemeinwirtschaft, Köln-Fr./M. 1979.

Exemplarisch für die 'moderne' Kritik an der Marx'schen Arbeitszeit-Rechnung, die m.E. am Problem aber völlig vorbeizieht, wie diese Essays und besonders das letzte Kapitel nahelegen möchten, vgl. a. H. Baisch: A critique of labour values for planning, in: World development, Vol. 7, S. 965-972, 1979.

- 13 allerdings diene dieser Versuch einer Verbindung der Zeit-Ökonomie mit der Fragestellung einer menschengerechteren Arbeitsorganisation vornehmlich internen Debatten; in den im Verlaufe des Projektes veröffentlichten Berichten/Arbeiten ist davon direkt nichts auffindbar; vgl. z.B.: Freimann/Hinze/Koubek/Maisch/Seifert: Veränderungen von Arbeitssystemen - Bestandsaufnahme in Theorie und Praxis, Arbeitspapiere des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Gesamthochschule Wuppertal, Nr. 26, 1978 oder: Arbeitsgruppe Arbeitssysteme (Hinze/Koubek/Maisch/Rohleder/Seifert): Mitbestimmung und betriebswirtschaftliche Investitionstheorie, in: Betriebswirtschaftliche Probleme der Mitbestimmung, Hg. Koubek/Küller/Scheibe-Lange, Köln 1980.

- 14 vgl. hierzu den Artikel von A. Bergson: Socialist economics, in: A survey of Contemporary Economics (Ed. S. Ellis) Vol. I, Homewood 1948, der - nahe genug noch an der 'alten Debatte' - schon die, mit damals neuesten Arbeiten von P. Samuelson angekündete, Richtung andeutete, in der das alte Problem bis zur Unkenntlichkeit 'aufgelöst' werden sollte.

2. Abschnitt

Gruppe Internationaler Kommunisten (Holland): Grundprinzipien kommunistischer Produktion und Verteilung, mit einer Einleitung von Paul Mattick

Hrsg. v. Institut für Praxis und Theorie des Rätekommunismus, Berlin 1970, Bibliothek der Rätekommunisten Band 1

und auch (allerdings um best. Teile gekürzt):
enthalten in: Gruppe Internationaler Kommunisten Hollands
Hrg. v. G. Mergner, Reinbek bei Hamburg 1971

Karl Marx: MEW, Berlin

Deutsche Ideologie, in: Marx-Engels Studienausgabe
Philosophie, Hrsg. I. Fetscher, Frankfurt 1966

Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie
Berlin 1953

Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses
Archiv sozialistischer Literatur, Frankfurt 1969

Marx-Engels: Briefe über "Das Kapital"
Berlin 1954

Ober Formen vorkapitalistischer Produktion - Vergleichende Studien zur Geschichte des Grundeigentums, Hsg. v. H.P. Harstick, Fr./M., New York 1977

Die ethnologischen Excerpthefte, Hg. v. L. Krader, Fr./M. 1976

Paul Mattick: - Marx und Keynes, Frankfurt

- oder Räteverlag Wien 1973

In einem Geleitwort sowie dem bibliographischen Anhang finden sich auch nähere Angaben über weitere Arbeiten von P. Mattick und Auskünfte über seine Person.

- Einleitung zu den "Grundprinzipien..", s. oben

Roman Rosdolsky: Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen "Kapital"

Frankfurt 1968, Basis-Reihe EVA

Eugen Pröbshensky: Die neue Ökonomie (dt.)

Berlin 1971

Winfried Vogt: Zur Kritik der herrschenden Wirtschaftstheorie,
in: Mehrwert 2, Beiträge zur Kritik der politischen Ökonomie, Erlangen 1973

3. Abschnitt

1. vgl. H. Stern, D. Wolf: Das große Erbe - Eine historische Reportage um den literarischen Nachlaß von Karl Marx und Friedrich Engels, Berlin (Ost) 1972; H.P. Müller: Das Schicksal des Marx-Engels-Nachlasses und der gegenwärtige Aufbewahrungsort der Exzerpthefte, als Anhang I. 7. in ders. (Hrg.): Karl Marx - Die technologisch-historischen Exzerpte, Frankfurt/M., Berlin, Wien 1981.
2. vgl. 'Grundprinzipien...' a.a.O., S. 135.
man muß hinzufügen, daß diese (Grundprinzipien-)Schrift schon als Rohentwurf von Jan Appel 1918 im Gefängnis begonnen und erst später von der 'GJK' vornehmlich H. Canne-Meyer ausgearbeitet wurde, vgl. Jb. 2 - Arbeiterbewegung, Frankfurt 1974 - C. Brendel
P. Mattick schrieb mir hierzu noch ergänzend, daß A. Pannekoek selbst sie zwar noch zur Kenntnis genommen hat - ohne sich selbst zu äußern. (vgl. C. Brendel: Die 'Gruppe Internationaler Kommunisten' in Holland. Persönliche Erinnerungen (1934 - 39). Jb. 2 Arbeiterbewegung, Fr./M. 1974
3. J. Habermas: Zur philosophischen Diskussion um Marx und den Marxismus, in: Philosophische Rundschau, 5. Jg., 1957, Heft 3/4, S. 165-235, der in diesem frühen Überblick einleitend daran erinnert, daß die Debatte um die 'Pariser Manuskripte' bspw. in Deutschland erst gar nicht in Gang kam, sondern nach 12jährigem Tabu wieder von vornan beginnen mußte (S. 167).
4. Herrn König vom Marx-Haus in Trier verdanke ich nähere Jahresangaben für weitere Übersetzungen bspw. der aufgeführten Arbeiten von Marx (Engl., Franz., Span. Ital. Chinesisch), die aufzuzählen hier müßig erscheint. Diese Erstveröffentlichungsdaten bestätigen jedoch durchgängig den herausgestellten Tatbestand.
5. vgl. Vorrede, S. 7 ff. in: Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen Kapital, Frankfurt/M. 1968.
6. F.J. Raddatz, Karl Marx, S. 365, Anmerkung 33, 2. Auflg. Hamburg 1978.
7. mit dem Beitrag von L.v.Mises: Die Wirtschaftsrechnung im sozialistischen Gemeinwesen, Archiv für Sozialwissenschaft, Vol. 47, 1920 und der Weberschen Unterscheidung zwischen formaler und materialer Rationalität (Wirtschaft und Gesellschaft, I. Teil, Kap. II, § 9 - 14, Tübingen, 1922 wurde eine Debatte eröffnet, der zwar im deutschsprachigen Raum mit dem Faschismus ein Ende gesetzt wurde, die jedoch in den USA durch den Schüler von Mises, nämlich F.A. Hayek weitergeführt wurde, vgl. w.u. FN 15.
8. W. Huhn: Trotzky - der gescheiterte Stalin, Berlin 1973 mit einem Vorwort von P. Mattick; Mattick hatte diesen Aufsatz: Bolschewismus und Stalinismus 1947 anlässlich des Erscheinens von Trotzky's 'Stalin' in den USA geschrieben. Noch im Jahr seines Todes ist 1981 endlich auch eine französische Übersetzung dieser Texte von W. Huhn und P. Mattick von Daniel Saint-James im Verlag Spartacus vorgelegt worden; gleichsam auch eine editorische 'hommage' an Inhalt und Geschichte des Denkens von Mattick.
9. vgl. bspw. die entsprechende Debatte in der BRD während der letzten Jahre zusammenfassend, R. Schmiede: Rationalisierung und reelle Subsumtion, in: Leviathan, Jg. 8/1980, Heft 4, S. 472 ff.

10. A. Sohn-Rethel: Geistige und körperliche Arbeit. Frankfurt/M. 1972, sowie ders.: Die ökonomische Doppelnatur des Spätkapitalismus, Darmstadt-Neuwied 1972 - weitere Schriften und Arbeiten von Sohn-Rethel, in denen er seinen Ansatz selbstkritisch korrigiert, sind bspw. der Aufstellung im Literaturverzeichnis des in der vorigen FN zitierten Aufsatzes von R. Schmiede zu entnehmen.
11. vgl. die informatorische Rekonstruktion dieser Geschichte und des Bedeutungswandels der 'fixen Kosten' in der BWL bei Sönke Hundt: Zur Theoriegeschichte der Betriebswirtschaftslehre, Köln 1977 und seine beiden neuerlichen Aufsätze: II. Stahlindustrie und fixe Kosten, sowie V. Schmalenbach and after - Anmerkungen zu Dieter Schneiders Kritik an meiner Theoriegeschichte, in: ders.: Beiträge zur Kritik der Betriebswirtschaftslehre, Schriftenreihe der Hochschule für Wirtschaft Bremen, Bd. 21, 1981.
12. H.M. Enzensberger: Der kurze Sommer der Anarchie, Frankfurt/M. 1972; E. Gerlach/A. Souchy: Die soziale Revolution in Spanien, Berlin 1974.
13. G. Mergner (Hg.): Gruppe Internationaler Kommunisten Hollands, Reinbeck bei Hamburg 1971; in der Einleitung gab Mergner einige Hinweise.
- 13 a. Mergner hatte neben 4 weiteren Schriften der 'GIK' auch die 'Grundprinzipien' (allerdings um vier, den Bauern und der landwirtschaftlichen Produktionsproblematik gewidmete, Kapitel gekürzt) in seine Textsammlung mit aufgenommen.
Vor ihm hatte schon der Blanckertz Verlag/ Berlin im Jahre 1970 den vollständigen Text der 'Grundprinzipien' von 1930 zusammen mit einer neuen Einleitung von Paul Mattick aus dem Jahre 1970 sowie einem Ergänzungsheft von 1931, die 'Ausgangspunkte der Grundprinzipien kommunistischer Produktion und Verteilung' publiziert.
14. G. Rittig: Volksidee und Wirtschaftsrechnung, in Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Nr. 101 1941/42; als späterer Direktor des volkswirtschaftlichen Seminars der Universität Göttingen, war er übriges Teilnehmer beim Frankfurter Colloquium 1967, welches der 'Kritik der politischen Ökonomie heute' - 100 Jahre 'Kapital', gewidmet war, Hrsg. W. Euchner, A. Schmidt, Frankfurt/Wien 1968.
15. F.A. Hayek (Ed.): Collectivis Economic planing - critical studies on the possibilities of socialism, 1933, Reprint Clifton 1975, Appendix B - Selected Bibliography, S. 291-293.
16. T.J.B. Hoff: Economic calculation in the socialist society. London, Edinburgh, Glasgow 1949. Die Übersetzung des norwegischen Originalskriptes von 1938 ins Englische war - wie Hoff im Vorwort sagte - schon kriegsbedingt bis 1949 verzögert.
17. Es sei denn, man nähme Hoff's Kritik an O. Leichter's Vorschlägen als hinreichend für die Kritik an der Arbeitsstundenrechnung überhaupt und übersähe die entscheidenden Differenzen der Holländer auch zu Leichter - dann gälte sein Schlußsatz auch für sie: "... leads up to the conclusion that the marxist-communist principle of working hours does not give a sufficient foundation for calculation to enable 'the economic principle' to be followed. Consequently it is, for our purpose, unnecessary to occupy ourselves further with solutions which presuppose such a yardstick for judging value as is assumed in these societies" (S. 64).
18. Kläre Tisch: Wirtschaftsrechnung und Verteilung im zentralistisch organisierten sozialistischen Gemeinwesen, Diss. Jur. Bonn 1932.
19. J.A. Schumpeter: Geschichte der ökonomischen Analyse. Nach dem Manuskript herausgegeben von Elisabeth B. Schumpeter. Grundriß der Sozialwissenschaft, Bd. 6, Göttingen 1965, Zweiter Teilband, bes. Kap. 5. Die Theorie der Planung und der sozialistischen Wirtschaft, S. 1197-1204 und 8. Wohlfahrtsökonomie, ebd. S. 1298-1303.

20. V. Pareto, Cours d'Economie Politique, Vol. II, Lausanne 1887, S. 90 ff, 364 ff; Schumpeter führt hierzu aus: "Pareto übertraf Wieser im zweiten Band seines Cours (1897) an Klarheit und Darstellungsvermögen (im Hinblick auf die Feststellung, daß jeder Versuch zur Entwicklung einer allgemeinen Logik des wirtschaftlichen Verhaltens automatisch zu einer Theorie der sozialistischen Wirtschaft als Nebenprodukt führe, wie Schumpeter einen Satz vorher Wieser als den ersten, der dies ausdrückte, hervorhebt, der Verf.), wenn auch nicht an Tiefe der Erkenntnis, und er hat mehr als irgendein anderer Autor Ansprüche darauf, als Begründer der modernen reinen Theorie der sozialistischen Wirtschaft anerkannt zu werden." (1200)
21. Enrico Barone: Il ministro della produzione nello stato collectivista, in: Giornala degli Economisti, 1908 und übersetzt in dem von F.A. v. Hayek 1935 herausgegebenen Bd. 'Collectivist Economic Planning' 1935, s.w.o., a.a.o., als 'The industry of production in the collectivist State.'
22. A. Bergson (alias A. Burk): Socialist Economics, in: H.S. Ellis (Ed.): Survey of Contemporary Economics, Vol. I, Homewood 1948, S. 412-448.

4. Abschnitt

a) DDR - Debatte

1. K.H. Jonuscheit: Einige Fragen der Theorie und der Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in der DDR, in: Probleme der politischen Ökonomie, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Jb. des Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Bd. 3, Akademie-Verlag, Berlin 1960, S. 309-363.
2. O. Lendle: Die Meßbarkeit des Arbeitswertes und der Doppelcharakter der Arbeit, in: Wirtschaftswissenschaft Heft J/1961, S. 388-409;
J. Rudolph: Die Berechnung des ökonomischen Nutzeffektes und die Ermittlung des Arbeitsaufwands für die Produktion, in: Wirtschaftswissenschaft, Heft 4/1960, S. 551-563.
3. vgl. bspw. F. Behrens: Wie ist der Wert meßbar?, in: Wirtschaftswissenschaft, 3/1961, S. 420-429; B. Csikos-Nagy: Die Quantifizierung des Wertes, in: Wirtschaftswissenschaft Heft 4 / 1961, S. 553 ff.
H. Neumann: Zu einigen falschen Auffassungen über die Bestimmung der Wertgröße im Sozialismus, in: Wirtschaftswissenschaften, 1961, S. 410-419.
4. C. Deutschmann: Planwirtschaft als Ideologie - Zur Legitimationsfunktion der 'Politischen Ökonomie des Sozialismus' in den RGW-Staaten, Diss. Phil./Frankfurt 1977.
5. ebd., S. 147 ff.
6. vgl. unter 'Konferenzen, Berichte, Informationen' in: Wirtschaftswissenschaft, 7/1980, S. 862 ff. den Bericht von G. Jäger/K. Rudolph über die Beratungen der Arbeitsgruppe "Planmäßige Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen im Sozialismus" unter der Überschrift: Probleme der Wertmodifikation im Sozialismus.
7. K. Marx, Grundrisse, a.a.O., S. 76.
8. H. Neumann; Zu einigen falschen Auffassungen ... a.a.O. (s.o. FN 3), S. 412.

b) "Prager Frühling" / Richta - Report

9. Richta-Report: Zivilisation am Scheideweg - Soziale und menschliche Zusammenhänge der wissenschaftlich-technischen Revolution, Radovan Richta und Kollektiv, dt. Übersetzung Dr. G. Solar/Prag nach der 2., umgearbeiteten Ausgabe, Prag 1968 herg. vom Verlag an der Basis. Mit freundlicher Unterstützung durch den IFS e.V. (Initiativausschuß Freiburger Studenten) o.J.; eine weitere Arbeit von R. Richta und Kollektiv: Technischer Fortschritt und industrielle Gesellschaft, Eingeleitet von O. Flechtheim von 1972 vom Mekol-Verlag veröffentlicht, Nördlingen 1972.
10. J.P. Arnason: Marx und Habermas, in: Arbeit, Handlung, Normativität, Theorien des historischen Materialismus 2, Hg. A. Honneth, U. Jaeggi, Fr./M. 1980, S. 137 ff.
11. vgl. Anmerkung 50 auf S. 183.
12. in Erinnerung ist mir von damals lediglich eine Besprechung in der Zeitschrift 'Politikon'

5. Abschnitt

a) Sohn - Rethels Zeitökonomie

1. vgl. zur Entwicklung bzw. Änderung seines Ansatzes aus der Vielzahl seiner unterdessen vorliegenden Schriften insbesondere :
 - Geistige und körperliche Arbeit. Zur Theorie der gesellschaftlichen Synthesis, Fr./M. 1970, 2. Aufl. 1972
 - Die ökonomische Doppelnatur des Spätkapitalismus, Darmstadt-Neuwied 1972
 - Ökonomie und Klassenstruktur des deutschen Faschismus, Fr./M. 1973
 - Intellectual and Manual Labour. A Critique of Epistemology, London-Basingstoke 1978
 - Von der Apotheose des Taylorismus zu seiner kritischen Liquidierung, in: H.D. Dombrowsky, U. Krause, P. Roos (Hsg.) Symposium Warenform- Denkform. Zur Erkenntnistheorie Sohn-Rethels, Fr./M. -New York 1978
2. müßig, hier einen Versuch auch nur eines umfangreicheren Überblicks über einschlägige Debatte und entsprechende Literaturen zumachen, denn es sind deren zu viele unterdessen; einige seien -eher zufällig und stellvertretend - genannt, um so wenigstens einen Eindruck davon zu geben, wie inspirierend seine Vorschläge zu einer Theorie der gesellschaftlichen Synthesis offensichtlich im 'Histomat' -Ödland gewesen waren bzw. wie sehr sie zu intellektuellen 'Reibereien' Anlaß gaben :
 - R.W. Müller: Geld und Geist - Zur Entstehungsgeschichte von Identitätsbewußtsein und Rationalität seit der Antike, Fr./M. 1977
 - B. Greiff : Gesellschaftsform und Erkenntnisform. Zum Zusammenhang von wissenschaftlicher Erfahrung und gesellschaftlicher Entwicklung, Fr./M. 1976
 - J. Halbmann, T. Rexroth : Marxismus als Erkenntniskritik, Sohn-Rethels Revision der Werttheorie und die produktiven Folgen eines Mißverständnisses, München-Wien 1976
 - H. Dombrowski u.a.: Symposium ... a.a.O. (s. FN 1)
 - R. Schmiede/ E. Schudlich : Die Entwicklung von Zeitökonomie und Lohnsystem im dt. Kapitalismus, in: Leviathan -Sd. Heft 4/1981, S. 57 ff.
 - R. Schmiede : Rationalisierung und reelle Subsumtion - Überlegungen zu den Arbeiten des Frankfurter Instituts für Sozialforschung 1970 - 1980, in: Leviathan Jg. 8. Heft 4/ 1981, S. 472 ff.
 - S. Hundt : Zur Theoriegeschichte der Betriebswirtschaftslehre, Reihe: Mitbestimmung - Arbeit - Wirtschaft, Bd. 1, Köln 1977
3. vgl. bspw. als weiterführenden, ersten Überblick - A.K. Davis: Th. Veblen and the culture of capitalism, in: H. Goldberg (Ed.): American Radical-some problems and personalities, New York/London 1957, S. 279 ff
4. R. Schmiede : Rationalisierung ... ,a.a.O. (FN 2), S. 477
5. S. Hundt : Zur Theoriegeschichte ... ,a.a.O. (FN 2) und ders.: Beiträge zur Kritik der Betriebswirtschaftslehre, Schriftenreihe der Hochschule f. Wirtschaft Bremen, Bd. 21 / 1981
6. R. Schmiede : Rationalisierung ... ,a.a.O., S. 488 ff.

b.) BAHRO ' s Ökonomik

7. R. Bahro : Die Alternative. Zur Kritik des real existierenden Sozialismus ,Köln-Fr./M. 1977
8. W. Hacker : Allgemeine Arbeits- und Ingenieurspsychologie, Psychische Struktur und Regulation von Arbeitstätigkeiten, Bern 1978 ; vgl. a. meine Überlegungen zu Hackers Ansatz im Spannungsfeld von Evolutionstheorie und einer Theorie zur (Arbeits-) Humanisierung, in: Freimann, Hinze, Koubek, Maisch, Seifert: Veränderungen von Arbeitssystemen. Bestandsaufnahme in Theorie und Praxis. Arbeitspapiere des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der GHS Wuppertal, Nr. 26/1978, insbesondere die Abs. 3.11/3.13 - 3.3.15, S. 180 ff.
9. G. Himmelmann : Ökonomie der Zeit - Anmerkungen zu Bahros Konzept einer alternativen Ökonomik, in : H. Kremendahl, T. Meyer (Hsg.): Menschliche Emanzipation - Rudolf Bahro und der demokratische Sozialismus, Fr./ M. 1981
10. dieses Konzept, in der BRD insbesondere von einigen IAB -Mitarbeitern vertreten, ist zwar eher noch programmatische Forderung, gleichwohl aber schon auch auf dieser Ebene sehr kontrovers diskutiert worden, vgl. bspw. aus der unterdessen zahlreicheren Literatur die 'Verteidigung' von D. Mertens: Zeitsouveränität und Segmentation, in: Leviathan 3/1979 und die kritischen Beiträge von Olk u.a.: Lohnarbeit und Arbeitszeit, in: Leviathan Heft 2 und 3 /1979 sowie S. Gensior/F. Wolff: Zeitsouveränität und Normalarbeitszeit, in: Leviathan 1/1980.
11. vgl. F. Behrens eigene knappe Kurzcharakterisierung der ' Zeitsummene methode' auf S. 19 der Anmerkungen seines Akademie-Vortrages/ Karl Marx-Vorlesung aus dem Jahre 1960 unter der Überschrift : Ökonomie der Zeit, darin lößt sich schließlich alle Ökonomie auf.-Bemerkungen zur Messung des Nutzeffektes der gesellschaftlichen Arbeit, Akademie Vlg./ Berlin 1960

6. Abschnitt

1. z.B. H. Baisch : A critique of labour values for planning, in: World development, Vol. 7, S. 965 - 972, 1979
2. vgl. die von Krader einerseits und Harstick andererseits herausgegebenen Excerpthefte von Marx zu diesen Fragen, w.o. unter Anmerkungen zum 2. Abschnitt zitiert
3. A. Honneth : Arbeit und instrumentelles Handeln, in: Honneth/Jaeggi: Arbeit, Handlung, Normativität. Fr./M. 1980,
4. L. Mumford : Mythos der Maschine, Fr. / M. 1977
5. vgl. den Versuch von Habermas, den festgefahrenen Status des dogmatisiert verstandenen 'Histomat' durch Verarbeitung konkurrierender Ansätze (v.a. des sozialwissenschaftlichen Neoevolutionismus und des Strukturalismus) wieder zu verflüssigen - in seinem 6. Beitrag des gleichnamigen Buches : Zur Rekonstruktion des historischen Materialismus, Fr./M. 1976, S. 144 ff. ; er problematisiert darin die Bedeutung des marxischen Terminus 'Produktivkraftentfaltung' als den "problemerzeugenden Mechanismus .., der die Umwälzung der Produktionsverhältnisse und eine evolutionäre Erneuerung der Produktionsweise zwar auslöst, aber nicht herbeiführt". (S. 161) und schlägt zusätzliche (oder : ersetzende ?) 'Lernmomente' der Gattung, also 'Bewußtseins'-Momente, vor.